



öffentlich

Betreff:
Mobilitätskonzept

Erstellungsdatum 09.01.2020

Eingang 502: 08.01.2020

Einreicher: Kathleen Krause

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
23.01.2020	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die geplante Verkehrserhebung für den InSek-Schwerpunkt Bornim, Grube, Golm, Eiche mit dem Ziel der Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes der Universität Potsdam und des Science Park Golm zu unterstützen und zu begleiten. Die Ergebnisse sollen in die weitere Erarbeitung des Maßnahmeplanes Golm ebenso wie in das erwähnte Schwerpunktgebiet des Insek mit einfließen. Die Ergebnisse sollen dem Ortsbeirat vorgesellt werden sowie gemeinsame Ableitungen aus diesen Ergebnissen bezüglich der weiteren Verkehrsplanungen entwickelt werden.

gez. Kathleen Krause
Ortsvorsteherin

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Universität und der Science Park planen eine Studie für ein Mobilitätskonzept. Der Ortsbeirat hat dies seit langem für den Ortsteil gefordert, hier sollte nun die Chance genutzt werden, entsprechende Untersuchungen wohlwollend zu begleiten und die Ergebnisse zu nutzen.



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 29. JUNI 2020

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Herr von Einem Telefon: -2539

Einreicher OBR: Golm

Aus der
Ortsbeiratssitzung am: 28.05.2020

Datum: 22.06.2020

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 20/SVV/0050

Betreff: Mobilitätskonzept

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Im Sinne eines gesamtstädtischen Ansatzes bei der Weiterentwicklung des Potsdamer Verkehrssystems wird auch der Ortsteil Golm analog zu den übrigen Teilen des Stadtgebiets in den vorliegenden Verkehrskonzepten der Landeshauptstadt Potsdam berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere das Stadtentwicklungskonzept (StEK) Verkehr, den Nahverkehrsplan, das Radverkehrskonzept oder den in Erarbeitung befindlichen Fußverkehrskonzept.

Die o.g. Verkehrskonzepte bauen dabei auf den vorliegenden Prognosen zur Entwicklung relevanter Nutzungen, wie zum Beispiel der Weiterentwicklung des Science Parkes und der Erweiterung der Universität Potsdam auf und enthalten im Ergebnis eine Vielzahl von Maßnahmen, die u.a. den Ortsteil Golm betreffen. Singuläre Stadtteil- und Ortsteilverkehrskonzepte sind dagegen nicht zielführend, weil der Verkehr sehr häufig über die Grenzen des Ortsteils hinaus stattfindet, sodass eine gesamtstädtische Betrachtung und Prioritätensetzung äußerst sinnvoll ist. Dies erfolgt in den o.g. gesamtstädtischen Verkehrskonzepten. Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) sind dagegen keine eigenen Verkehrserhebungen geplant.

In einer verkehrstechnischen Untersuchung zum Bebauungsplan 147 wurden die verkehrlichen Auswirkungen durch die Realisierung der Gebäude gemäß den rechtskräftigen Bebauungsplänen im Ortsteil Golm sowie die generelle Entwicklung in der LHP geprüft und Maßnahmen entwickelt, um die verkehrliche Kapazität der Kreuzungen in Bornim, Golm und Eiche zu erhöhen.

Bei konkreten Entwicklungsvorhaben ist es durch den jeweiligen Vorhabenträger möglich, durch ein Mobilitätskonzept für das Vorhaben (mit Maßnahmen, die durch den Vorhabenträger realisiert bzw. finanziert werden) die Zahl der notwendigen Kfz-Stellplätze für die geplanten Gebäude nach der Stellplatzsatzung zu reduzieren. Für die Universität Potsdam laufen diesbezüglich erste Abstimmungen; ein Zeitplan kann hierfür noch nicht bestimmt werden.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r